

SIMPLICISSIMUS HAUS **RENCHEN**



Simplicissimus-Haus Renchen

»Das Simplicissimus-Haus soll weit offen stehen für moderne Kunst, Literatur und Musik, im Dialog mit Grimmelshausen, mit europäischen Dichtern und Erzählern.« Prof. Dr. Martin Bircher

Das Simplicissimus-Haus Renchen ist Johann Jakob Christoph von Grimmelshausen, dem größten Dichter des 17. Jahrhunderts gewidmet. Von 1667 bis zu seinem Tod 1676 war er Schultheiß von Renchen. Diese Zeit gehörte zum Höhepunkt seines literarischen Schaffens. 1668/69 erschien sein bedeutendstes Werk »Der Abentheurliche Simplicissimus Teutsch«. Der Protagonist dieses Romans wurde zum Namensgeber des Museums.

Dank der Konzentration auf bedeutende Schöpfungen der Gegenwartskunst, die den Werken Grimmelshausens verbunden sind und dem Verzicht auf historische Ausstellungsstücke, ist das Simplicissimus-Haus das erste rezeptionsgeschichtliche Museum Deutschlands. Über 250 Kunstwerke, darunter Druckgrafik, Zeichnung, Malerei, Skulptur und bibliophile Ausgaben sind in dem dreigeschossigen Gebäude auf zwei Ebenen ausgestellt. Das Archiv umfasst rund 2.000 weitere Exponate.

Die Idee zu diesem Museum geht zurück auf Prof. Dr. Martin Bircher und Dr. Christian Juranek. Die von ihnen konzipierte Ausstellung »Simplicissimus heute. Ein barocker Schelm in der Kunst des 20. Jahrhunderts«, 1990 u.a. in Zürich, Wolfenbüttel und Renchen gezeigt, war Anstoß für die Planung und Projektierung des heutigen Simplicissimus-Hauses.

Ein zirka 1760 erbautes, denkmalgeschütztes Ackerbürgerhaus, neben dem Rathaus, im Herzen der Grimmelshausenstadt, wurde nach dem 1991 prämierten Entwurf des Architekturbüros Adler + Retzbach (Karlsruhe) komplett saniert und zu einem Museum umgebaut. Der einmalige Bau zeigt von außen wie von innen einen gekonnten und sensiblen Brückenschlag zwischen Alt und Neu, ein Konzept, das die Idee eines lebendigen Museums widerspiegelt.

Die Einweihung fand am 2. Oktober 1998 statt. 2015 wurde der Anbau mit einem Ausstellungs- und Veranstaltungsraum, mit Archivräumen sowie dem »Bistro Simplex« eröffnet.

Träger des Simplicissimus-Hauses sind die Grimmelshausenfreunde e.V. in Kooperation mit der Grimmelshausenstadt Renchen und der Stiftung Grimmelshausenarchiv.

Ständige Ausstellung

Die Dauerausstellung mit Exponaten von außerordentlicher Qualität zeigt eine reiche und einmalige Sammlung von Werken bekannter Künstler des 20. Jahrhunderts.

Im Erdgeschoss wird die bildnerische Auseinandersetzung mit dem »Abentheurlichen Simplicissimus Teutsch« in zeitlicher Folge bis 1976 dargestellt. Hier befinden sich u.a. Werke von A. Paul Weber, Max Klinger, Walther Klemm, Erich Erler-Samadon, Hans Sauerbruch, Joseph Hegenbarth, dem Schweizer Künstler Max Hunziker und dem Österreicher Axl Leskoschek.

Das Thema des Barockromans wird im Obergeschoss mit Werken der Gegenwartskunst fortgeführt, z.B. mit Zeichnungen von Udo Claafßen, Holzschnitten von dem in die USA emigrierten jüdischen Künstler Fritz Eichenberg, mit Lithografien des Leipzigers Rolf Münzner oder mit den Aquarell- und Tuschezeichnungen von Claus Arnold. Zu sehen sind hier auch die Illustrationen zu weiteren Romanen Grimmelshausens, wie »Das wunderbarliche Vogelnest« (Bruno Goldschmidt, Werner Klemke), »Der Seltsame Springinsfeld« (Max Unold, Max Kellerer), »Der erste Beerenhäuter« (Eduard Kaspar, Marcus Behmer) oder die »Lebensbeschreibung der Erzbetrügerin und Landstörzerin Courasche« (Bernhard Heisig, Gerhart Kraaz).

Das Konzept zur Gestaltung des Museumskellers wurde vom Bildhauer Jürgen Goertz erarbeitet. Von ihm stammt auch die 1998 geschaffene Skulptur »Fabeltier« im Seitengang des Kellers.

Sonderausstellungen und Veranstaltungen

Im Ausstellungs- und Veranstaltungsraum werden regelmäßig Sonderausstellungen und Veranstaltungen durchgeführt.

In Kooperation mit dem Museum Tomi Ungerer – Internationales Zentrum für Illustration Straßburg und mit Förderung des Eurodistriktes Strasbourg/Ortenau ist es gelungen, Ausstellungen mit renommierten Künstlern wie Tomi Ungerer (2015/16, 2019), Frank Hoppmann (2017), Claire Bretécher und Franziska Becker (2018), Thomas Nast (2019), Peter Gaymann und F'Murrr (2020) zu präsentieren.

Die Ausstellungsreihe »Aus den Schätzen des Simplicissimus-Hauses« zeigt alljährlich Werke der Bildenden Kunst, die das literarische Werk von Grimmelshausen thematisieren oder holt ausgewählte Kunstwerke aus den Archiven des Museums.

Das abwechslungsreiche jährliche Programm der Grimmelshausenfreunde e.V. überrascht mit monatlichen Veranstaltungen zu Literatur, Kunst, Theater, Musik und Wissenschaft – für Kunstliebhaber, Lesebegeisterte, Theaterliebhaber, Familien, Kinder, Geschichtsfreunde ...

Das »Bistro Simplex« im Foyer bietet in jedem Monat ein ausgewähltes Menü als eine besondere Verbindung zwischen Kultur und Kulinarik.

Simplicissimus-Haus Renchen

Hauptstraße 59 · 77871 Renchen · Telefon 07843 707-19
www.simplicissimushaus.de · www.renchen.de
simplicissimushaus@renchen.de

Öffnungszeiten: Sonntag 15.00 bis 18.00 Uhr (variabel bei Sonderausstellungen) · Führungen nach Vereinbarung

Mitglied bei: Oberrheinischer Museumspass, ICOM, D.A.CH
Audioguides in deutscher, englischer und französischer Sprache stehen kostenlos zur Verfügung.

Parkmöglichkeiten: Parkhaus »Bärenhof« am Rathausplatz

Wandeln sie in der Grimmelshausenstadt Renchen auf den Pfaden des berühmten Dichters: zu den Wandfresken im und am Rathaus, zu Giacomo Manzùs »Jäger von Soest«, zum Gedenkstein, zur Brunnenanlage »Fabelwesen mit Simplicius als Scholar« von Ernemann F. Sander, zum Mummelseebrunnen, in den Grimmelshausen-Park, dem Grimmelshausen-Rundwanderweg oder auf dem literarischen Radweg ...





Hans Sauerbruch, 1924, Federzeichnung zum Simplicissimus



Max Hunziker, 1963, Zinkätzungen zum Simplicissimus



Edda Grossman, 2014, Zeichnung zur Courasche



Jürgen Goertz, 1998, Simplicissimus-Skulptur



A. Paul Weber, 1970, Lithografie zum Simplicissimus



André Bucher, 1983, Lithografie zum Simplicissimus





LITERATURKUNST THEATERMUSIK WISSENSCHAFT
